



SWISS Taekwondo Jahresrückblick 2015

Das vergangene Jahr war bei SWISS Taekwondo geprägt von zahlreichen Aktivitäten. Das Spektrum war dabei vielfältig: Auf dem Programm standen Poomsae und Kyorugi, Leistungssport und Breitensport, aktives Wettkampfgeschehen und Ausbildung, um nur einige Aspekte zu nennen. SWISS Taekwondo freut sich, auch das neue Jahr 2016 mit viel Elan gemeinsam mit seinen Vereinen und Sportlern anzugehen!

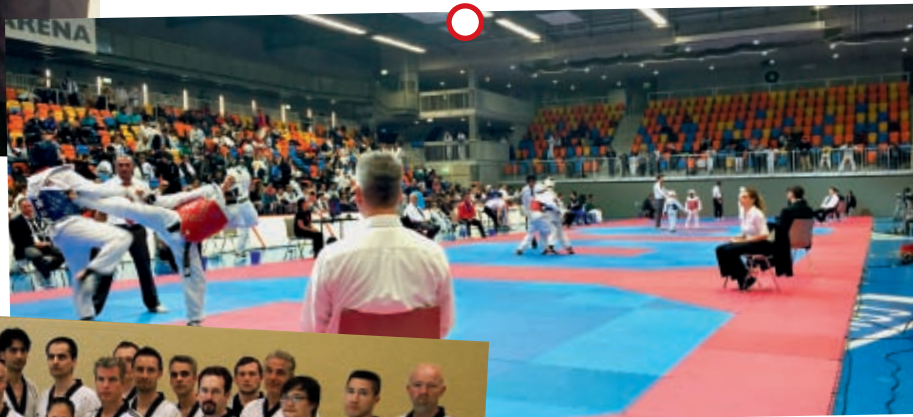
Instruktorenausbildung
18.1.2015 in Magglingen



Delegiertenversammlung 31.1.2015
SWISS Taekwondo, Vorstand



Schaffhausen Open
28.3.2015



Schiedsrichter Seminar
30.5.2015 in Port



Schweizermeisterschaft Poomsae
7.6.2015 in Renens





**Instruktorenabschluss 13.9.2015
Vorstand Swiss Taekwondo
in Magglingen**



**Poomsae Seminar 4.10.2015
mit Ik-Pil Kang**



**Manuela Bezzola
und Nina Kläy
Team Kyorugi 2015**

**Schweizermeisterschaft Kyorugi
28.11.2015 in Montreux**

Termine von SWISS Taekwondo:

27. – 28.02.2016 Poomsae Open in London
16.04.2016 Schaffhausen Open Kyorugi und Poomsae

19. – 22.05.2016 Europa Meisterschaften 2016 Kyorugi
in Montreux

Starker Einstand Poomsae Open in Lille

Einen guten Start ins neue Jahr hatte der Schweizer Poomsae-Kader: Am 9. und 10. Januar 2016 fand in Lille das erste Poomsae Turnier dieses Jahres statt. Das achtköpfige Nationalkader von SWISS Taekwondo reiste unter der Leitung von National-Trainer Fredy Wüthrich und des Technischen Direktors Mark Sandmeier zu diesem Open in Frankreich. Wüthrich konnte seine Wettkämpfer dort allerdings nur von weitem unterstützen, da er als Offizieller und internationaler Referee eingesetzt wurde.

Eine Topleistung zeigten Steve Maro und Katia Parroche im Einzel, holten doch beide eine Goldmedaille und bestätigten so ihre Leistung. Parroche, die erst im letzten Jahr ins Nationalkader kam, fügte sich sehr gut in das Team ein. In der Kategorie Paar glänzte das Duo Maro/Parroche



**v.l.n.r.: Abdenbi Amhand, Maria Gilgen, Katia Parroche,
Steve Maro und Mark Sandmeier**

gleich nochmals und erkämpfte sich die Silbermedaille. Eine dritte Medaille holte Parroche in der Kategorie Freestyle – dort gewann sie Bronze und durfte so einen kompletten Medaillen-Satz mit nach Hause nehmen. Den Schlusspunkt setzte Maria Gilgen: Sie durfte am Ende ihrer Läufe übergücklich eine Bronzemedaille entgegennehmen. Das Swiss-Taekwondo-Team gewann in der Teamwertung hinter Frankreich und Vietnam erstmals Bronze. Das nächste internationale Turnier findet am 27. – 28. Februar in London (England) statt. Die Vorbereitungen laufen bereits.

